

Fachgebiete und die Teilentwicklung zu gemeinschaftlicher Einzelleistung erfolgreich überwinden wird...

Die Wehrmachtsfachschulen gehen von dem Bewußtsein aus, dem langfristig dienenden Berufs Soldaten und vor allem dem Unteroffizierskorps zuverlässige bürgerliche Berufsfertigkeit zu vermitteln...

Es sind drei Grundarten von Fachschulen in der Wehrmacht. Die Fachschulen für Verwaltung und Wirtschaft vermitteln ihren Schülern alle diejenigen theoretischen und praktischen Kenntnisse...

Entscheidend für den Geist und die Leistung der gesamten Wehrmacht ist die Ausbildung ihres Offiziersnachwuchses. Diese Aufgabe verleiht der Wirksamkeit der Kriegsschulen...

Erfolgreiche Schlichtungsversuche Blums?

Erneuter Zwischenfall in Lyon: Sowjetkomitee übernahm die Betriebsleitung

Paris, 17. September.

Wie Innenminister Salengro am Donnerstagabend Pressevertretern erklärte, haben die Verhandlungen zwischen den Textil-Industriellen und den Arbeitervertretern zu einer Einigung geführt...

Die Grundlagen der Einigung sind folgende: Die Vertreter der Unternehmer erklären sich zu einer pauschalen Lohn-erhöhung von sechs v. H. bereit. (Die Arbeiter hatten Lohn-erhöhungen von 10 bis 40 v. H. gefordert.)

Kunstfeldfabrik der Streik ausgerufen worden sei. Die Streikenden hätten die sofortige Entlassung eines Teiles des Aufsichtspersonals des Werkes verlangt...

Nachdem das Kabinett Blum soeben mit einem großen Beamtenklub - u. a. wurde der Generaldirektor von Französisch-Marokko, Benrouan, durch den General Rogues ersetzt...

Eine Rede ohne Hand und Fuß

Blum im Rundfunk - Schöne Worte, die in den Tatsachen widerlegt sind

Paris, 17. September.

Ministerpräsident Leon Blum hielt am Donnerstagabend die angekündigte Rundfunkansprache. Er verteidigte zunächst die auf Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit beruhende Demokratie...

Leon Blum führte im einzelnen u. a. aus: Frankreich habe in seiner riesigen Mehrheit mit gefasster Leidenschaft seine Anhänglichkeit an die Erinnerungen und Ueberlieferungen der französischen Revolution gewahrt...

Die Demokratie sei gerade das Regime, das den Gesellschaften die Entwicklung in der Ordnung und Bewahrung eingeträgt, ohne daß er nicht der großen Aufgabe seines Berufes gerecht werden kann...

nung gestatte. Frankreich könne kein eigenes Beispiel anführen. Seit drei Monaten habe die Regierung sehr wichtige soziale Reformen in Gang gebracht...

Obgleich Frankreich, fuhr Blum fort, sein volles Vertrauen in seine jahrhundertalte Werkkraft (?) behalten habe, beabsichtige es nicht, irgendeinem Volk die Grundzüge der Regierung, die es für die weisesten und gerechtesten halte, vorzuschreiben...

blenen dieser zu höchster persönlicher Verantwortlichkeit erziehenden Ausbildung. So ist die Wehrmacht auf ihrem Gebiet durch äußerste Leistungsanforderung die entscheidende Aufgabe der Schulung und Auslese eines geeigneten Führernachwuchses.

festigen (die Sowjetunion ist dazu als Partner über am geeignetsten) und zu organisieren.

Frankreich halte an der demokratischen Forderung vom Frieden fest. Der französische Frieden habe für die Völker die Freiheit, über sich selbst zu bestimmen, zur Voraussetzung (und wie war es in Versailles?). Er lege die Gleichberechtigung zwischen den Staaten, ab sie groß oder klein seien, voraus...

Die Geschichte zeige, daß ein wirklicher und fester Frieden weder auf der Ungerechtigkeit (1) noch auf dem Egoismus beruhen könne. Die Berechtigung des gegenwärtigen Zustandes der Welt veranlasse jeden „aufrichtigen Beobachter“ zu der Auffassung, daß der einzige, wirkliche und feste Friede der allgemeine Friede sei...

Der Friedenswille werde von dem französischen Volk einmütig empfunden. Aber ebenso, wie es einmütig den Frieden wolle, wäre es morgen gleich wie zu allen Stunden seiner Geschichte einig, wenn es sich darum handeln sollte, die Sicherheit des Vaterlandes zu gewährleisten...

Goebbels reist nach Griechenland

Berlin, 17. September.

Reichsminister Dr. Goebbels wird sich am Sonntag früh zu einer mehrtägigen Studienreise nach Griechenland begeben.

Französische Abgeordnete besuchen Dresden

Dresden, 17. September.

Am Donnerstag früh traf in Dresden eine Gruppe von 26 französischen Parlamentariern, darunter acht Frauen, ein, die sich auf einer Studienreise durch Mittel- und Ost-Europa befinden. Es handelt sich um eine Kommission, die sich aus Vertretern sämtlicher politischen Parteien Frankreichs, mit Ausnahme der Kommunisten, zusammensetzt...

Die französischen Gäste wollen die soziale Lage in den einzelnen Ländern studieren. Sie wollen in Deutschland Arbeiterwohnungen, die neuen deutschen Siedlungen und die Jugendberghäuser besuchen und dabei die Unterschiede zwischen den deutschen und den französischen Einrichtungen kennenlernen.

Keine Gefahren durch Erdstrahlen

Berlin, 17. September.

Im Einvernehmen mit dem Reichs- und preussischen Innenminister veröffentlicht das Reichsgesundheitsamt einen Bericht über die unter seiner Leitung durchgeführten Arbeiten zur Röntgenstrahlen- und Erdstrahlungsfrage.

Schon im November 1933 hatte das Reichsgesundheitsamt eine Warnung vor dem Ankauf von Röntgenapparaten, Funkmüll usw. erlassen und nachdrücklich auf die Gefahren für die Volksgesundheit hingewiesen, die durch die irreführende Propaganda für die Erdstrahlenshypothese entstehen können...

Das abschließende Gutachten dieser Arbeitsgemeinschaften, das von namhaften Wissenschaftlern auf dem Gebiete der Strahlenforschung, der Geologie, der Krebsbekämpfung und der Tierkrankheiten unterzeichnet ist, stellt fest: Die auf den Befunden der Röntgenstrahlungsuntersuchungen beruhenden Behauptungen über die Gefahr durch Erdstrahlen können in keinem Falle glaubwürdig nachgewiesen werden...

„Schirin und Gertraude“

Spielzeitbeginn an der Berliner Staatsoper

Das war ein Anfang, wie er sein soll! Der Ehrgeiz der Berliner Staatsoper ist von den ungewöhnlichen Erfolgen des Staatsschauspiels angefaßt. Nachdem in der vergangenen Spielzeit Graeners Reich-Vertonung „Rein von Homburg“ mit großem Erfolge aufgeführt worden war, nahm sich Berlin auch eines heiteren Werkes seines Bürgers an...

Alle Elemente eines deutschen Lustspiels birgt diese kleine tragisch-heitere Begebenheit um den Grafen von Gleichen in sich. Und Graener schied dazu eine Kunst, in der alles das steht, was auch sonst keine Werke auszeichnet: Einfachheit, Klarheit, Innehalten in den Mitteln, reich an heiteren Einfällen, deutsche Innerlichkeit, glückliche Losgelassenheit, Bescheidenheit...

Und auch die Aufführung, die die Berliner Staatsoper dem Werke bereitet, war in jeder Beziehung ausgeglichen und vollendet. Es war ein festlich-fröhlicher Abend, so recht geeignet, eine Spielzeit, der wir mit frohen Erwartungen entgegenzusehen, zu eröffnen. Zum ersten Male stand der neue Kapellmeister der Staatsoper, der feinsinnige Johannes Schüler (bisher Eilen), hinter dem Dirigentenpult. Die bescheidende Sorgfältigkeit, die ungemein feinerweise Stillempfindlichkeit und Reife seines temperamentvollen und beherrschten Musikierens springt sofort in die Augen...

Schüler ist ein prächtvoller Gewinn für das Haus unter den Linden.

Erfreulich ist es auch, daß sich die Staatsoper noch einen zweiten Spielleiter verpflichtet hat, Josef Gleichen, der ja von Dresden kommt, deuteten das Werk nach allen Möglichkeiten hin aus; in den farbenfreudigen Bühnenbildern Benno von Arnts fand er dafür einen vorzüglichen Rahmen. Auch die Kostümenwahl war vorzüglich: Rot Berglund und Käthe Heidersbach waren ein heiteres, wohlsehendes Paar als Schirin und Gertraude, die dem Grafen, den Juro Brochasta wohlbeleibt und mit mächtiger Stimme sang und spielte, schon gefallen mußten. Carla Spletter spielte temperamentvoll einen deutschen Jungen, Eugen Fuchs geheimnisvoll den türkischen, Erich Zimmermann grotesk den deutschen Diener und Friedel Gehe die verliebte Balle und heimatliche dritte Frau des Grafen.

Die Aufführung fand den ungeteilten Beifall des ganzen Hauses, und der Komponist konnte sich mit seinen Künstlern oft vor dem Vorhang zeigen.

Der Maler Erich Wittner gestorben. In Freiburg starb, 47 Jahre alt, der Berliner Maler und Graphiker Erich Wittner. Aus dem künstlerischen Schaffen des Verstorbenen sind vor allem seine mannigfaltigen Darstellungen der Stadt Berlin hervorzuheben.

Enthaltung eines jüdisch-deutschen Vöndenkmal. Der Reichsbanner Zweigverein des Verbandes der jüdisch-deutschen Jäger „Sankt Hubertus“ hat dem Dichter des Waldes und der Heide Hermann Vöns im Vergeltung einen künstlerisch gestalteten Gedenkstein, den der jüdisch-deutsche Bildhauer und Maler Franz Wörle geschaffen hat, errichtet. Der Weihenakt war eine würdige Kundgebung für den Dichter und für das deutsche Vöndgebiet.

Das Prager „Deutsche Theater“ demaskiert. Der unbefangene Leser verbindet naturgemäß mit dem Namen eines „Deutschen Theaters“ in Prag den Begriff des Sudetendeutschtums und eines deutschen Spielplans. In Wirklichkeit handelt es sich hier um eine

Bühne, die seit 1933 in steigendem Maße im Juden- und Emigrantenfah-Wasser schwimmt. Der neue Winterpielplan ist ausschließlich für den Geist, der an diesem Theater herrscht. Neben einigen Klassikern findet man Werke von Kostant, Corinik, Fodor, Molnar; man findet auch eine ganze Reihe Bühnenwerke scheidlicher Autoren (z. B. Hajdich, Schramel, Benesch u. a.), aber man findet nicht ein einziges Werk eines jüdisch-deutschen Dichters. Der Name „Deutsches Theater“ mutet danach wie ein Hohn an für eine Bühne, die sich ohne weiteres in den Dienst der jüdisch-deutschen Bühnenschriftsteller stellt, ohne auch nur mit einer Aufführung ihre Pflicht gegen die Dichter des eigenen Landes zu erfüllen.

Walter Erich Schäfer - Uraufführung in Leipzig. Das Leipziger Schauspielhaus bringt Walter Erich Schäfers neues Lustspiel „Die Reise nach Paris“ am 14. November in der Inszenierung von Otto Berthel zur Uraufführung.

Deutsches Bühnenwerk in „Africaans“. Heinz Stegweits Komödie „Der Herr Baron fährt ein“, die bisher von 50 deutschen Theatern gespielt wurde, wurde für südafrikanische Aufführungen ins „Africaans“ übersetzt. Africaans ist eine weitverbreitete Sprachmischung von Englisch, Holländisch und Regersdialekten.

Eichendorffs Lustspiel nach 100 Jahren. Mit Eichendorffs Lustspiel „Wider Willen“ oder „Die Liebesfahrt des Scholaren“ beginnt in der Bearbeitung von Walter Roth das Frankfurter Künstlertheater, das nahezu 20 Städte im Rhein- und Maingebiet und Westdeutschland bespielt, die Spielzeit. Damit kommt das reizvolle Werk des großen Romantikers genau 100 Jahre nach seiner Entdeckung zur Uraufführung.

Kulturfilmung in der Türkei. Die türkische Regierung bereitet eine Verordnung vor, in der allen Kinematographen aufgetragen werden wird, allen Filmprogrammen Kulturfilme einzugliedern.

Die schon je Unfälle worden (den Sp erhebt pe r e m noch an statet [prehel zwei D beiegt g o s f dant dürfte, Spanie gälber And die Lo ich da nänen rana, g erma werden beifien zogen, reifsch afrika darauf heißt, einmal ausreie der Fr erleb Zu ich in tonne ernte, erhebt die B Tage künnte zwar wieder ob an die an die Gen gewor allein schen lähnte nenpo um e Vorge lassen. Ein lteiger Lage, sowjet Danaa herbfh Borft braud dem G will, halter. Au tre e gung hunde An r ausom minig en i Wa a bern, tes g hand des am Bria jehig lufsch gen. E) G) Gen) der Mär daß zur in d te n nich